



ALTHOFF HOTEL
FÜRSTENHOF

CELLE



GRÜNDE,
CELLE

UND DEN
FÜRSTENHOF
ZU BESUCHEN





Willkommen in einem der schönsten Hotels im Norden, in der mittelalterlichen Residenzstadt Celle, am Rande der Lüneburger Heide. Als Barockpalais um 1680 erbaut, ist das Althoff Hotel Fürstenhof Celle heute ein Ort von Tradition und privater Gastfreundschaft mit einzigartigem Ambiente. Der Vorzug der idealen Lage zu Hamburg, Bremen, Berlin, Braunschweig sowie der Messe- und Landeshauptstadt Hannover spricht für das Althoff Hotel Fürstenhof Celle.

Es gibt Orte, die so beeindruckend sind, dass man sie einmal im Leben gesehen haben sollte. Auch wenn es schwer fiel, eine Auswahl zu treffen, wir haben für Sie die 101 besten Reiseziele in Celle und Umgebung gefunden.

SPORTLICH & AKTIV



REGIONAL & KULTUR

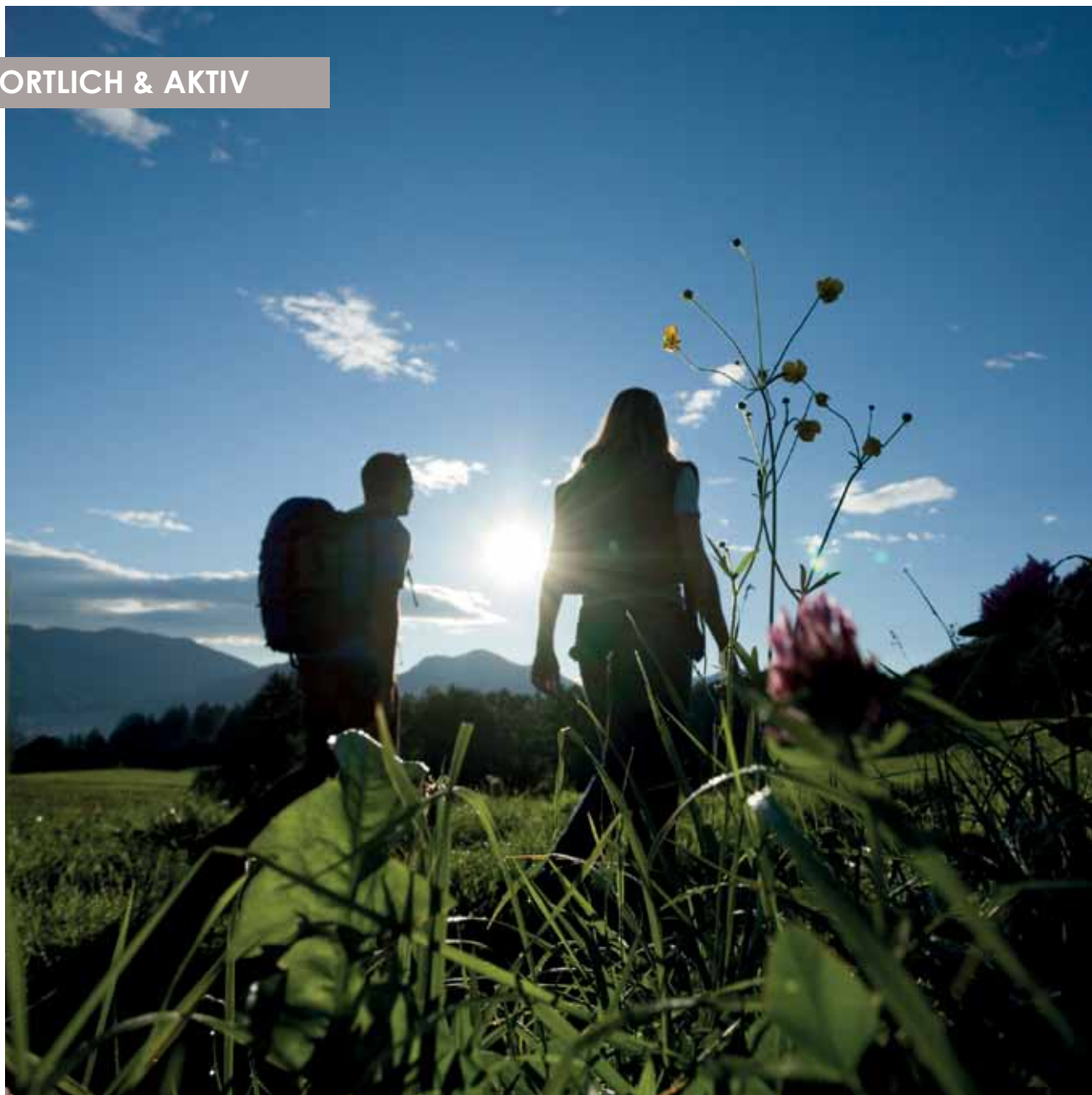


MUSIK, FILM & BÜHNE



FAMILIE & FREIZEIT





Aller-Radweg

Der Aller-Radweg ist bei vielen Radfahrern sehr beliebt und gilt als Geheimtipp zwischen Weser und Elbe. 328 Kilometer führen durch traumhafte und idyllische Landschaften, angefangen bei der Allerquelle in Eggenstedt bei Magdeburg bis zur Mündung in die Weser bei Verden.

Streckenabschnitte sind:
 Verden – Schwarmstedt: 53 km
 Schwarmstedt – Celle: 42 km
 Celle – Gifhorn: 46 km
 Gifhorn – Oebisfelde: 49 km
 Oebisfelde – Eggenstedt: 58 km
 Seggerde – Magdeburg: 80 km

www.celle-tourismus.de

Heidschnuckenweg

Der 220 Kilometer lange Qualitäts-Wanderweg führt Sie von Hamburg-Fischbek über Buchholz, Wilsede, Soltau und Müden bis nach Celle. Er verbindet die schönsten Heide Landschaften der Lüneburger Heide miteinander und ist in 7 Weg-etappen unterteilt.

Insgesamt führt der Weg durch mehr als 30 große und kleine Heideflächen der Nord- und Südheide, welche am schönsten zur Zeit der Heideblüte im August und September sind. Der Weg lässt sich je nach individuellem Können und persönlichen Vorlieben in 8 bis 14 Etappen erwandern.

Telefon (0 70 0) 20 99 30 99
www.heidschnuckenweg.de

Contidrom Wietze

Das Contidrom liegt ca. 16 Kilometer westlich von Celle in der Südheide.

Die Teststrecke der Autorennbahn wurde 1967 eröffnet und ist kontinuierlich modernisiert worden, um neueste Reifenprüfungsanforderungen zu erfüllen. Das Contidrom gehört zu den modernsten Teststrecken weltweit.

Auf 3.800 Metern können sowohl Anfänger als auch Profis auf verschiedenen Rennstrecken ihr Können testen. Es gibt sowohl Trocken- als auch Nassparcours und Fahr sicherheitstrainings können ebenfalls absolviert werden.

Contidrom
 Contistraße 1
 29323 Wietze-Jeversen
 Telefon (0 51 1) 97 63 16 06

Celler Wasa Lauf

Am zweiten Märzwochenende steht Celle ganz im Zeichen des traditionellen Wasa-Laufes. Über 400 Fachwerkhäuser bieten jedes Jahr den 10.000 Teilnehmern eine stimmungsvolle Kulisse auf ihrem Lauf vorbei am Residenzschloss. Egal ob Jung oder Alt, Groß oder Klein, versierter Läufer oder ambitionierter Hobbyjogger. Es ist für Jeden und Jede etwas dabei, denn die Läufer können zwischen vier verschiedenen Strecken wählen. Dazu kommen noch eine Walking-Strecke sowie eine Nordic-Walking-Strecke und elf Kilometer Volkswanderung. Begleitet von Musik und Moderation entlang der Laufstrecke und insbesondere im Start/Zielbereich am alten Rathaus im Stadtzentrum erleben auch die 30.000 Zuschauer eine einzigartige, begeisternde Atmosphäre.

Celler Wasa-Lauf-Team
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 Sandfeld 10
 29227 Celle
 Telefon (0 51 41) 81 57 9
info@celler-wasa-lauf.de
www.celler-wasa-lauf.de



Golfplätze rund um Celle

Vier abwechslungsreiche Golfplätze (alle mit 18 Bahnen) in der Nähe des Fürstenhof Celle bilden das Paradies für Golf-Freunde. Gern buchen wir Ihre Greenfee für Sie und sorgen für Ihr kulinarisches Wohlbefinden während dem Spiel und danach.



Golfclub Herzogstadt Celle

18 Bahnen auf naturbelassenem, gepflegtem Platz. Der Golfclub liegt ca. 6 Kilometer von Celle entfernt.

Golfclub Herzogstadt Celle e.V.
Beukenbusch 1
29229 Celle
Telefon (0 50 86) 39 5
info@golf-celle.de
www.golf-celle.de

Burgdorfer Golfclub

Die Golfanlage umfasst eine Fläche von mehr als 65 Hektar mit 18 Bahnen, die in ein Mischwaldgebiet windgeschützt eingebettet sind. Die Bahnen stellen sowohl für anspruchsvolle Golfer als auch für Newcomer eine faire Herausforderung dar.

Burgdorfer Golfclub e.V.
Waldstrasse 27
31303 Ehlershausen
Telefon (0 50 85) 76 28
info@burgdorfergolfclub.de
www.burgdorfergolfclub.de

Golf-Club Burgwedel

Der 1992 gegründete familienfreundliche Golf-Club liegt eingebettet in eine alte Kulturlandschaft mit Biotopvernetzungen aus hohen naturbelassenen Strauch-, Baum- und Heckenpflanzungen auf einem 90 Hektar großen weitläufigen und sanft modellierten Gelände im ruhigen und idyllischen Ortsteil Engensen der Stadt Burgwedel.

Golf-Club Burgwedel
Wettmarer Straße 13
30938 Burgwedel
Telefon (0 51 39) 97 39 69 0
info@gc-burgwedel.de
www.golf-burgwedel.de

Golfclub Isernhagen e.V.

Auf dem Gut Lohne liegt, eingerahmt von sehr altem Laubwald und der typischen niedersächsischen Weidelandschaft, der 18-Löcher-Course des Golfclub Isernhagen.

Gut Lohne 22
30916 Isernhagen
Telefon (0 51 39) 89 31 85
info@golfclub-iserhagen.de
www.golfclub-iserhagen.de



Lönsstein Müden und die Heideflächen Wietzer Berg

Zwischen Hermannsburg und Müden (Örtze) an der Landstraße befindet sich der 102 Meter hohe Wietzer Berg. Von diesem hat man Aussicht auf eine der schönsten Heideflächen der Südheide und auf das Örtztal.

Der berühmte Heidedichter Hermann Löns hat dort gerne die Natur sowie die Ruhe genossen. Der Lönsstein ist ein Denkmal, welches sich auf der Heidefläche befindet und an den Heidedichter erinnern soll. Gut ausgeschilderte Rad und Wanderwege laden zum Aktivwerden ein, verschiedene Bänke bieten die Möglichkeit, Pausen einzulegen und wie einst Hermann Löns die Aussicht zu genießen. Der Heidschnuckenweg führt auch durch das Gebiet.

Wietzer Berg bei Willighausen
29320 Müden (Örtze)



Kanutouren rund um Celle

Flüsse wie die Aller, Örtze, Lachte und Fuhse lassen sich wunderbar mit dem Kanu entdecken. Erleben Sie den Wechsel von Wasser, Wald und Heide in Kombination mit der Residenzstadt Celle und den typischen

Heidedörfern der Region vom Wasser aus und genießen Sie die Natur. Neben schwedischen Kleinkanus können Sie z. B. polynesischer Outrigger-Canoes leihen.

Rodenwaldt & Partner
Norbert Rodenwaldt oder Mark Gordon
Dorfstraße 2
29342 Wienhausen/OT Oppershausen
Telefon (0 51 49) 98 77 10
info@rodenwaldt.de
www.rodenwaldt.de

Swingolf

Swingolf stammt aus Frankreich und ist eine von alten bäuerlichen Spielen abgeleitete Erfindung. Ziel des Spiels ist es, den Ball mit einem Schläger mit möglichst wenigen Schlägen vom Abschlag über eine Spielbahn in ein Loch zu befördern. Diese hat mindestens 80 bis maximal 300 Meter Länge. Gespielt wird auf einer Fläche von 5 bis 10 Hektar, die extra dafür hergerichtet wurde. Der Unterschied zum traditionellen Golf ist die Größe des Balles und des Loches, welches um einiges größer ist. Swingolf ist rustikaler, ein Bollerwagen mit Proviant wird mitgeführt, eine Kleiderordnung gibt es nicht.

Erlebnishof Lahmann
Burgdorfer Str. 26
31303 Burgdorf
Telefon (0 51 36) 83 73 7
www.erlebnishof-lahmann.de





Offroadpark Südheide

Der Offroadpark in der Südheide befindet sich direkt an der Bundesstraße 4 zwischen Celle und Wolfsburg und ist landschaftlich sehr schön gelegen. Das walddreiche Gelände bietet eine Strecke von über 3 Kilometern und Offroadspaß für die ganze Familie. Bei der Fahrt mit Quads, SUVs und Geländewagen können eine 25 Meter lange und 4,5 Meter breite Wasserbahn, verschiedene Unebenheiten, eine Baumüberfahrt, Steigungen und Gefälle von bis zu 100 Prozent, tiefe Löcher, Seitenneigungs- und Verwindungsstrecken ausprobiert werden. Auf dem Gelände befindet sich eine Fahrzeugvermietung. Dort können Quads aus den unterschiedlichsten Leistungsklassen angemietet werden. Eine Quadstrecke extra für Kinder ist ebenfalls vorhanden.

Celler Str. 36
29392 Wesendorf
Telefon (0 16 0) 97 70 99 57
info@offroadpark-heide.de
www.offroadpark-heide.de

Segway Tour Celle

Mit dem Segway lernen Sie die Altstadt von Celle mit ihrem einzigartigen Fachwerkensemble kennen sowie die interessante und spannende Umgebung. Bei dieser Fortbewegungsart haben Sie die tolle Möglichkeit, die Stadt auf besondere Weise kennenzulernen. Sie sind schnell unterwegs, müssen sich dabei aber kaum selbst bewegen. Eine Einführung ist selbstverständlich.

www.stadtmeister-touren.de/segway-stadtmeistertouren-celle

Sportflughafen Arloh

Der Flugplatz Celle-Arloh liegt nördlich von Celle. Der Flugsportverein Celle nutzt und betreibt den Flugplatz. Die Start- und Landebahn ist 800 Meter lang und aus Gras. Der Segelflugsportverein „Luftsportclub Langenhagen e.V.“ nutzt den Flugplatz ebenfalls, ihm steht eine 1.200 Meter lange Schleppstrecke zum Windenstart zur Verfügung. Hier können Sie sich Celle einmal von oben anschauen oder auch selber einen Schnupperflug machen. In einer viersitzigen Piper können bis zu drei Gäste am Rundflug teilnehmen.

Weitere Infos erhalten Sie unter www.flugsportvereincelle.de.



© Celle Tourismus

Naturpark Südheide

Der Naturpark Südheide mit seinen großen Wald- und Heideflächen ist seit dem Jahre 1964 ein schutzwürdiger deutscher Naturpark.

Er ist ca. 480 Quadratkilometer groß und liegt in der südlichen Lüneburger Heide, im Nordosten des Landkreises Celle. Er zieht sich von der Stadt Bergen im Westen über Faßberg im Norden bis hin nach Weyhausen und Steinhorst im Osten. Weitere Orte sind Eschede, Hermannsburg, Müden (Örtze), Unterlüß, Eldingen sowie der Rand des Naturparks Winsen (Aller).

Für Erholungs- und Ruhesuchende bietet der Naturpark Südheide ideale Voraussetzungen. Wanderungen, Rad- oder Reittouren auf den kilometerlangen und gut beschilderten Wegenetzen sind dafür wunderbar geeignet. Zahlreiche Tierarten wie der Fischotter, Kraniche oder Störche sind dort ebenfalls zu finden.

Snow Dome Bispingen

An der A7 Ausfahrt Bispingen, in der Lüneburger Heide, liegt die faszinierende Erlebniswelt für die ganze Familie, der Snow Dome Bispingen. Die Piste ist 300 Meter lang und bietet das ganze Jahr über Winterspaß beim Skifahren, Snowboarden und Rodeln.

Sie können das komplette Material zum Skifahren, Snowboarden und Rodeln – also auch die Bekleidung – vor Ort ausleihen. Ein spontanes Schneevergnügen ist so jederzeit möglich. Wer in den Sport reinschnuppern möchte oder noch nicht sicher auf Ski und Snowboard ist, kann einen Kurs bei den Profis belegen.

Die umfangreiche Gastronomie des Snow Dome Bispingen bietet in alpinem Flair von Kaffee und Kuchen über Snacks bis hin zu den Speisen des À-la-carte-Restaurants und des Marktrestaurants mit SB-Bereich für jeden Geschmack etwas.

Horstfeldweg 9
29646 Bispingen
Telefon (0 51 94) 43 11 0
www.snow-dome.de



Kartcenter Bispingen

Das Ralf Schumacher Kart & Bowl in Bispingen ist direkt an der A7 zwischen Hamburg und Hannover, Ausfahrt Bispingen, gelegen. Es bietet Ihnen eine 600 Meter lange Indoorkartbahn, die als eine der modernsten in Europa gilt, sowie eine 1.100 Meter lange Outdoorbahn. Ein Bowlingcenter ist ebenfalls vorhanden. Die Outdoorstrecke ist mit Karts für trockenes Wetter und mit speziell auf Regen abgestimmten Karts befahrbar. Für Einsteiger und erfahrene Fahrer ist ein Tag im Kartcenter Bispingen immer wieder ein besonderes Erlebnis.

Horstfeldweg
29646 Bispingen
Telefon (0 51 94) 98 20 50
www.rs-kartcenter.de





© Celle Tourismus



© Celle Tourismus

Die Bauhaussiedlungen und das Otto-Haesler-Museum Celle

Dieses Museum ist einmalig in Deutschland und zeigt eine original erhaltene und eingerichtete Arbeiter-Bauhaus-Wohnung im Stil der 50er Jahre mit einem original Wasch- und Badehaus aus dem Jahre 1931. Eine umfangreiche Fotoausstellung über das Leben in einer Arbeiter-Bauhaussiedlung informiert den interessierten Besucher.

Rauterbergweg 1
29221 Celle
Telefon (0 51 41) 98 00 67
www.otto-haesler-stiftung.de



© Celle Tourismus

Bomann-Museum

Das Museum wurde 1892 als „Vaterländisches Museum“ gegründet und nach seinem ersten Direktor Wilhelm Bomann benannt. Hier können Sie die umfangreichen Sammlungen zur niedersächsischen Volkskunde und Kulturgeschichte besichtigen sowie vieles über die Celler Regional- und Stadtgeschichte erfahren.

Schloßplatz 7
29221 Celle
Telefon (0 51 41) 12 45 55
www.bomann-museum.de

Barilla Shop & Museum

Seit Mai 2015 hat das Unternehmen Barilla, zu dem auch die Marke Wasa gehört, sein eigenes Museum zusätzlich zum bereits existierenden Shop eröffnet. Das Museum erzählt die Geschichte der verschiedenen Marken. Im Shop finden Sie ein großes Spektrum an Produkten (Pasta & mehr) zu attraktiven Preisen.

Barilla Shop
Wasastr.10
29229 Celle
Telefon (0 51 41) 30 42 15
www.wasa.de

Schloss Marienburg

Schloss Marienburg befindet sich in der Region Hannover auf dem Marienberg südwestlich von Schulenburg, einem Ortsteil von Pattensen. König Georg V. von Hannover ließ die Schlossanlage im Zeitraum von 1858 bis 1869 als Sommer-schloss, Jagdresidenz und späteren Witwensitz errichten. Am 14. April 1857 schenkte er die Anlage seiner Ehefrau, Königin Marie, zum 39. Geburtstag. Heute ist das Schloss im Privatbesitz von Erbprinz Ernst August von Hannover. Die Erscheinung und die nahezu komplett erhaltene Inneneinrichtung beeindrucken die Besucher, die in der rund einstündigen Schlossführung die Innenräume besichtigen können. Als Highlight der Führung gelten unter anderem das Ensemble von Silbermöbeln, die voll ausgestattete Schlossküche mit den Kupferkesseln, Backformen und Schüsseln sowie die Bibliothek der Königin.

Marienberg 1
30982 Pattensen
Telefon (0 50 69) 34 80 00
www.schloss-marienburg.de





© Celle Tourismus

Die historische Celler Altstadt

Rund 500 aufwendig restaurierte und denkmalgeschützte Fachwerkhäuser bilden das größte geschlossene Ensemble seiner Art in Europa und sind beeindruckende Zeugnisse aus fünf Jahrhunderten bewegter Stadtgeschichte. Die pittoresk anmutende Fachwerkkulisse der 700 Jahre alten Residenzstadt überrascht und verzaubert die Besucher.

Heimatmuseum Hermannsburg

Das Heimatmuseum Hermannsburg stellt eine Verbindung zwischen historischer Vergangenheit und lebendiger Gegenwart dar. Die Exponate der jährlich wechselnden Sonderausstellung gruppieren sich um den Nachbau eines Fleetts, einer altbäuerlichen Feuerstelle. So sind neben einer Sammlung kunstvoller Schränke und Truhen verschiedene Gegenstände des früheren täglichen Lebens zu sehen. Eine bäuerliche Kammer veranschaulicht die bescheidenen Lebensverhältnisse früherer Generationen. An den Aktionstagen können Besucher den Alltag der Heidjer in früheren Zeiten erleben. Im Außenbereich sind in den Speichern handwerkliche Ausstellungen zu besichtigen. Der Dorfplatz mit dem Lehmbackofen kommt an den Backtagen zum Einsatz. Der Eintritt ist frei.

Heimatmuseum Hermannsburg
Harmsstraße 3a
29320 Hermannsburg
www.heimatbund-hermannsburg.de

Deutsches Erdölmuseum Wietze

Am Südrand der Lüneburger Heide befindet sich eines der frühesten und bedeutendsten Erdölfelder in Deutschland. Das Deutsche Erdölmuseum ist speziell auf die Geschichte der industriellen Erdöl- und Erdgasförderung in Deutschland ausgerichtet. Es vermittelt seinen Besuchern ein anschauliches und aktuelles Bild der Themen Erdöl und Erdgas und stellt darüber hinaus zusammenhängende und übergreifende Themenfelder vor.

Schwarzer Weg 7-9
29323 Wietze
Telefon (0 51 46) 92 34 0
www.erdoelmuseum.de



© Celle Tourismus

Internationales Wind- und Wassermühlen-Museum

16 Mühlen in Originalgröße aus Griechenland, Spanien, Portugal, Frankreich, Deutschland, Holland, Russland und Korea befinden sich auf dem Gelände des Freilichtmuseums in Gifhorn. Neben der Ausstellungshalle mit über 50 maßstabsgetreuen Modellen zur Veranschaulichung der Mühlentechnik gibt es den Dorfplatz mit Fachwerkhäusern und Gastronomie. Gegen eine zusätzliche Eintrittsgebühr kann man die russisch-orthodoxe Holzkirche auf dem Gelände besichtigen. Beeindruckend ist auch die Europäische Freiheitsglocke, ein Denkmal, das an die in Frieden und Freiheit wiedererlangte Einheit Deutschlands und Europas erinnert.

Bromer Straße 2
38518 Gifhorn
Telefon (0 53 71) 55 46 6
www.muehlenmuseum.de

Celler Garnison-Museum

Das Celler Garnison-Museum ist der Geschichte des in der Stadt stationierten Militärs gewidmet – der Garnison. Es behandelt die weitreichenden Veränderungen des Jahres 1866, die mit der Annexion des Königreichs Hannover durch Preußen infolge des verlorenen Deutschen Krieges einher-

gingen. Weiter führt es durch drei Jahrhunderte deutscher Geschichte bis hin zur Gegenwart. Der Eintritt ist frei.

Hafenstraße 4
29221 Celle
Telefon (0 51 41) 12 45 90
www.garnison-museum.celle.de

Hundertwasser-Bahnhof Uelzen

Im Zuge der Weltausstellung „EXPO 2000“ wurde ein Konzept entwickelt, welches auch die Umgestaltung des Bahnhofs zu einem Umwelt- und Kulturbahnhof vorsah. Für die künstlerische Neugestaltung wurde der österreichische Maler und Architektur-Doktor Friedensreich Hundertwasser gewonnen. Er gab die Vorgaben für den Umbau von 1998 bis 2000. Der Hundertwasser-Bahnhof zählt zu den zehn schönsten Bahnhöfen der Welt. Jährlich besuchen Tausende Menschen aus aller Welt den kunterbunten Bahnhof mit den goldenen Kugeln, den bunten Säulen, den farbenfrohen Mosaiken und tanzenden Fenstern. Führungen durch den Hundertwasser Bahnhof sind nach vorheriger Absprache möglich.

Friedensreich-Hundertwasser-Platz 1
29525 Uelzen
Telefon (0 58 1) 38 90 48 9
www.hundertwasserbahnhof.de

Schloss Herrenhausen

Das ursprünglich barocke Schloss Herrenhausen entstand in mehreren Bauabschnitten und wurde zwischen 1819 und 1821 von Georg Ludwig Friedrich Laves, damaliger Hofbaumeister, im klassizistischen Stil umgestaltet. Es diente der Wellenfamilie als Sommerschloss. 1943, während des Zweiten Weltkriegs, wurde das Schloss bombardiert und zerstört. Erhalten blieben nur die Grotte, die Große Kaskade und die Freitreppe. Diese wurde später in den Großen Garten versetzt. Das zerbombte Schloss mit dem dazugehörigen Grundstück wurde nach dem Krieg vom Wellenhaus an die Stadt Hannover verkauft. 2009/2010 wurde das Schloss wieder aufgebaut und dient der Stadt Hannover heute als Veranstaltungsort.

Herrenhäuser Straße 5
30419 Hannover
Telefon (0 51 1) 76 37 44 0
info@schloss-herrenhausen.de
www.schloss-herrenhausen.de

Museumsdorf Hösseringen

Das Museumsdorf Hösseringen wurde 1975 vom Verein Landwirtschaftsmuseum Lüneburger Heide e.V. gegründet und befindet sich auf einem Gelände von 100.000 Quadratmetern. Es zeigt wesentliche Bautypen des niederdeutschen Hallenhauses. Bei den ausgestellten Häusern handelt es sich um originalgetreue Wiederaufbauten, viele davon stammen aus dem Landkreis Uelzen. Aus der Zeit des 16. und 19. Jahrhunderts wurden 26 Bauten bis heute wiedererrichtet. Die Besonderheit des Museumsdorfes ist das Hallenhaus des Brümmerhofes, ein Einzelhof aus dem frühen 17. Jahrhundert. Sie erhalten Einblicke in Arbeitstechniken der Imkerei, des Webens, der Schafhaltung, des Schmiedens, des Spinnens und vieler weiterer ländlicher Handwerkstechniken.

Landtagsplatz 2
29556 Suderburg
Telefon (0 58 26) 17 74
www.museumsdorf-hoesseringen.de



© Celle Tourismus

Hoppener Haus

Das Hoppener Haus ist das bekannteste und prächtigste Fachwerkhaus der Celler Altstadt. Es wurde 1532 erbaut und befindet sich in der Poststraße/Rundestraße. Der herzogliche Rentmeister Simon Hoppener erhielt dieses aufwendige Fachwerkhaus im Jahr 1532 von Herzog Ernst dem Bekenner als Geschenk. Seinem ersten Besitzer verdankt diese Sehenswürdigkeit auch ihren Namen. Insgesamt ragen sechs Geschosse im Giebel übereinander. Über den beiden unteren Geschossen ragen Setzschwelle, Ständer und Fußwinkelhölzer. Sie zeigen reiche Figurenornamentik, Planetengötter, diabolische und närrische Gestalten, Fabelwesen, Fratzen und Reptilien. Brustbilder sind ebenso vorhanden und charakterisieren die verschiedenen Stände. Das Hoppener Haus und seine reiche Ornamentik kann man nur von außen bestaunen, da es in Privatbesitz ist.

Rundestraße 14
29221 Celle





Iserhatsche Bispingen

Die Iserhatsche ist ein außergewöhnliches Gesamtkunstwerk und wurde als Jagd-Villa im schwedischen Holzbaustil von 1913 bis 1914 für den Königlich Preußischen Kommerzienrat Ernst Nölle erbaut. Nölle verstarb 1916 und das Haus ging durch mehrere Hände.

1986 übernahm der heutige Eigentümer Uwe Schulz-Ebschbach das Anwesen. Die Besichtigung der Räumlichkeiten wird durch Familie Schulz-Ebschbach ermöglicht und durchgeführt. Die Führungen finden normalerweise zu jeder halben und vollen Stunde statt und dauern ca. 2 Stunden. Dabei werden u. a. das „Eingangsdiele-Treppenhaus“, das mit seinen Jagdtrophäen und dem „D-Mark-Teppich“ ausgestattet ist, und die größte Bierflaschensortensammlung der Welt, mit ca. 16.000 noch original abgefüllten Bierflaschen aus 168 Ländern und 2.850 verschiedenen Brauereien, besichtigt. Weiterhin gibt es die beachtenswerte Sammlung-Lorenz mit ca. 250.000 Streichholzschachteln sowie den „Sala del Monte“, ein künstlerisch prachtvoller Saal, der mehr als 2.000 Jahre Menschheitsgeschichte widerspiegelt. Der Barockgarten ist der größte und sehenswerteste „Philosophische Barocke Eisenpark“ Europas. Im Heide-Wald-Haus-Café können Sie in gemütlicher Atmosphäre Kaffee, Kuchen und Eis genießen.

Nöllestraße 40
29646 Bispingen
Telefon (0 51 94) 12 06
www.iserhatsche.de

Deutsches Panzermuseum Munster

Das Panzermuseum beherbergt auf ca. 10.000 Quadratmetern über 150 Großgeräte aus den Jahren ab 1917 bis heute. Darunter befinden sich Panzer, Geschütze und Fahrzeuge und viele weitere Exponate wie Orden, Uniformen, Waffen, Funkgeräte sowie Militärspielzeug. Der M48 (Patton II) steht im Außenbereich des Panzermuseums und ist begehbar. Er zeigt, wie wenig Platz im Panzer vorhanden ist und wie wichtig die Zusammenarbeit der Besatzung war. Es werden wechselnde Sonderausstellungen zu geschichtlichen, gesellschaftspolitischen, militärischen und künstlerischen Themenbereichen gezeigt.

Hans-Krüger-Straße 33
29633 Munster
Telefon (0 51 92) 25 52
info@daspanzermuseum.de
www.daspanzermuseum.de

St. Ludwig Kirche

St. Ludwig ist die katholische Hauptkirche von Celle und wurde 1838 nach Plänen des Lübecker Stadtbaumeister Johann Anton Spetzler errichtet. Sie befindet sich südlich der Altstadt am Französischen Garten. Die historische Lindenallee führt auf die zweitürmige Front der Kirche. Die Kirche beherbergt eine romantische Martin-ter-Haseborg-Orgel und ist der einzige klassizistische Kirchenbau Norddeutschlands.

Julius-von-der-Wall-Straße 1
29221 Celle
Telefon (0 51 41) 97 44 81 0
www.st-ludwig-celle.de



Gedenkstätte Bergen-Belsen

Das ehemalige Konzentrationslager in Bergen-Belsen ist heute ein internationaler Erinnerungsort und ein Mahnmal aus der Nachkriegszeit für die mehr als 70.000 Menschen, die hier zwischen 1941 und 1945 ihr Leben verloren haben. Um sich mit der umfangreichen Geschichte der Kriegsgefangenen und des Konzentrationslagers auseinandersetzen zu können, wurde eine Art Museum gestaltet, das auch die komplexe Geschichte nach 1945 thematisiert.

Anne-Frank-Platz
29303 Lohheide
Telefon (0 50 51) 47 59 0
www.bergen-belsen.stiftung-ng.de

Schützenmuseum

Das Celler Schützenmuseum wurde 1976 gegründet und befindet sich an der Altencellertorstraße in einem teilerneuerten Fachwerkhäus. Es wurde auf einer Stützmauer des Stadtwalls gebaut. Dort können Sie die Celler Schützenkönige ab dem Jahre 1901 sowie die Ausstellung der Schützenorden, Briefe, Medaillen, Schützenauszeichnungen, Pokale und Dokumente der letzten Jahrhunderte im Celler Schützenwesen besichtigen.

Altencellertorstraße 1
29221 Celle
Telefon (0 51 41) 90 90 80 (Celle Tourismus)

Synagoge Celle

Die Synagoge ist mehr als 250 Jahre alt und dient seit Kurzem auch wieder ihrer ursprünglichen Bestimmung, nämlich Gedenkstätte und Museum zu sein. Seit 1997 ist sie das Gotteshaus der Neuen Jüdischen Gemeinde Celle. Vor 1933 existierten 140 niedersächsische Synagogen, davon sind heute

nur noch ungefähr 40 als Gebäude erhalten. Die Synagoge wurde in der typischen Celler Fachwerkbauweise im Stil des Spätbarock errichtet und besteht aus drei Gebäuden. In den beiden Vorderhäusern befanden sich eine jüdische Schule und Wohnungen, die eigentliche Synagoge befindet sich im Hinterhaus.

Im Kreise 24
29221 Celle
Telefon (0 51 41) 93 60 00

Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon

Das Kunstmuseum Celle liegt gegenüber dem Celler Schloss, mitten im historischen Stadtzentrum von Celle neben dem Bomann-Museum. Es handelt sich um das erste 24-Stunden-Kunstmuseum der Welt, da es morgens, mittags, abends und nachts verschiedene Eindrücke bietet. Das Haus verfügt über eine Ausstellungsfläche von über 1.000 Quadratmetern, die auf drei Etagen verteilt ist. Es beherbergt einen großen Teil der Sammlung Robert Simon, deren Namensgeber Museumsgründer und ehrenamtlicher Leiter ist.

Architektonischer Glanzpunkt des Hauses ist der bei Nacht von innen farbig leuchtende Glaskubus. Neben Sonderausstellungen finden Kunstaktionen, Vorträge, Künstlergespräche, Theaterereignisse, Konzerte sowie Lesungen und Workshops statt.

Schloßplatz 7
29221 Celle
Telefon (0 51 41) 12 45 21
www.kunst.celle.de



© Celle Tourismus



Stechbahn Celle

Die Stechbahn wurde früher Steckelbahn genannt und ist der ehemalige Turnierplatz der Stadt. Dazu gehört die um 1530 erbaute Löwenapotheke, die bis 1849 die fürstliche Hofapotheke war.

Vor dem Gebäude, in dem sich das Museumscafe befindet, ist ein Hufeisen im Pflaster zu sehen. Daneben steht die Jahreszahl 1471, das Jahr, in dem Herzog Otto der Großmütige verunglückt sein soll.

Die Sage berichtet, dass Herzog Otto II. auf der Stechbahn während eines Turniers vom Pferd gestürzt sei und dabei den Tod gefunden habe. Das in der Stechbahn befestigte Hufeisen erinnert daran.



© Celle Tourismus



© TRC

Herzsogschloss Celle

Das Herzsogschloss (1318 erstmals erwähnt) wurde im Laufe der Jahrhunderte zu einer prächtigen Residenz der Herzöge von Braunschweig-Lüneburg. Die vierflügelige Anlage besitzt von außen sowie von innen Stilelemente der Gotik, der Renaissance und des Barock.

Von 1665 bis 1705, der Regierungszeit von Herzog Georg Wilhelm, fanden umfangreiche Um- und Ausbaumaßnahmen statt. Seitdem hat das Schloss das vorherrschende barocke Erscheinungsbild.

Es ist eingebunden in die Celler Altstadt und beinhaltet das älteste, heute noch bespielte Barocktheater Europas sowie die Schlosskapelle, welche mit ihrer frühprotestantischen Ausstattung als bedeutendes Zeugnis der Renaissancekunst in Norddeutschland gilt. Sie kann nur bei einer Führung durch das Welfenschloss besichtigt werden. Das Residenzmuseum im Schloss zeigt in einer Dauerausstellung die Residenzgeschichte, das Leben der Welfenherzöge sowie das der dänischen Königin Caroline Mathilde, die Geschichte des Königreichs Hannover und vieles mehr.

Schloßplatz 1
29221 Celle
Telefon (0 51 41) 90 90 85 0
fuehrungen@celle-tourismus.de

Stechinelli-Haus

Das Haus hat seinen Namen nach dem herzoglichen Hofagenten und Generalerbpostmeister Francesco Stechinelli (1640–1694), der es von 1675 an bewohnte. 1795 wurde das heutige Gebäude im klassizistischen Baustil errichtet.

Francesco Maria Cappellini Stechinelli war es auch der für die Errichtung des Palais Adelebsen – heute der Fürstenhof Celle – um 1670 verantwortlich ist. Er gilt als abenteuerlicher Venezianer, den Herzog Georg Wilhelm von einer seiner Italienreisen mit nach Celle brachte und der vom armen Bettelungen zu Ansehen am Hofe und zu Wohlstand gelangte.

Großer Plan 14
29221 Celle

Brauerei Carl Betz Celle

In der ältesten deutschen Röstmalzbierbrauerei wurde ursprünglich nur Röstmalzbier produziert, ein Spezialbier, das als Vorprodukt für andere Brauereien zur Herstellung für Dunkelbier genutzt wurde. Später fungierte die Brauerei auch als Zulieferer der Erfrischungsgetränkeindustrie. Seit den 80er Jahren wird dort streng nach dem deutschen Reinheitsgebot von 1516 mit den Zutaten Malz, Hopfen, Hefe und Brauwasser sechs Celler Biersorten wie z. B. „Celler Urtrüb“ oder „Celler Bekenner-Bock“ gebraut.

Brauerei Carl Betz GmbH
Waldweg 101-103
29221 Celle
Telefon (0 51 41) 85 02 5
www.celler-bier.de

Teichanlage Entenfang

Der Entenfang, 2 Kilometer nordwestlich von Boye, ist eine kulturhistorische Besonderheit. Es handelt sich dabei um eine Entenfangeinrichtung des 17. Jahrhunderts. Durch zahme Lockenten wurden durchziehende Wildenten angelockt und lebend gefangen. Schon 1649 ließ Herzog Christian Ludwig zu Braunschweig-Lüneburg den Bach Wittbeck in den Boyer Teich umleiten, um einen stetigen Wasserstand für die hier schon vorhandene Fischzucht zu gewährleisten. Sein Bruder Georg Wilhelm ließ 1690 eine Entenkoje nach niederländischem Vorbild anlegen. Die Teichanlage mit Hofstelle war bis 1782 herrschaftlich, wurde verkauft und hatte seitdem zahlreiche Eigentümer.

1937 wurde das Teichgebiet Landschaftsschutzgebiet und 1976 Wasserwildreservat. Fischwirtschaft und der Lebendfang von Enten haben hier heute keine wirtschaftliche Bedeutung mehr. Die Anlagen werden vom heutigen Eigentümer aus privaten Mitteln und Spenden instand gehalten.

Die Führungen sind kostenfrei und nach Vereinbarung möglich.

Kontakt gern über das Hotel.



© Celle Tourismus

Kloster Wienhausen

Das Kloster Wienhausen stammt aus dem 13. Jahrhundert und ist ein ehemals zisterziensisches, heute evangelisches Frauenkloster. Es wurde von der Celler Herzogin Agnes von Landsberg, einer Schwiegertochter Heinrichs des Löwen, gegründet. Neben zahlreichen mittelalterlichen Kunstwerken, dem ausgemalten Nonnenchor und einer Sammlung der ältesten Brillen der Welt, sind es besonders die gestickten gotischen Bildteppiche, die das Kloster zu einem Highlight machen. Jedes Jahr kommen Tausende von Besuchern nach Wienhausen und sind von der Vielfalt und den Schätzen begeistert. Verschiedene Führungen u. a. zur Teppichausstellung werden angeboten. Jährlich findet das Gartenfestival auf dem Gut Wienhausen statt. Dort präsentieren 140 Aussteller alles rund um das Thema Garten, Dekoration, Gehölze, Spalierobst und Gemüse sowie vieles mehr.

An der Kirche 1
29342 Wienhausen
Telefon (0 51 49) 18 66 0
www.kloster-wienhausen.de



© Celle Tourismus

Stadtkirche St. Marien mit dem Kirchturm und der Fürstengruft

Auf der einen Seite der Stechbahn befinden sich die Fachwerkhäuser, auf der anderen ragt die 700 Jahre alte Stadtkirche empor. Ab und zu steigt der Turmbläser auf den 74,5 Meter hohen Turm und bläst wie in alten Zeiten einen Choral in alle vier Himmelsrichtungen.

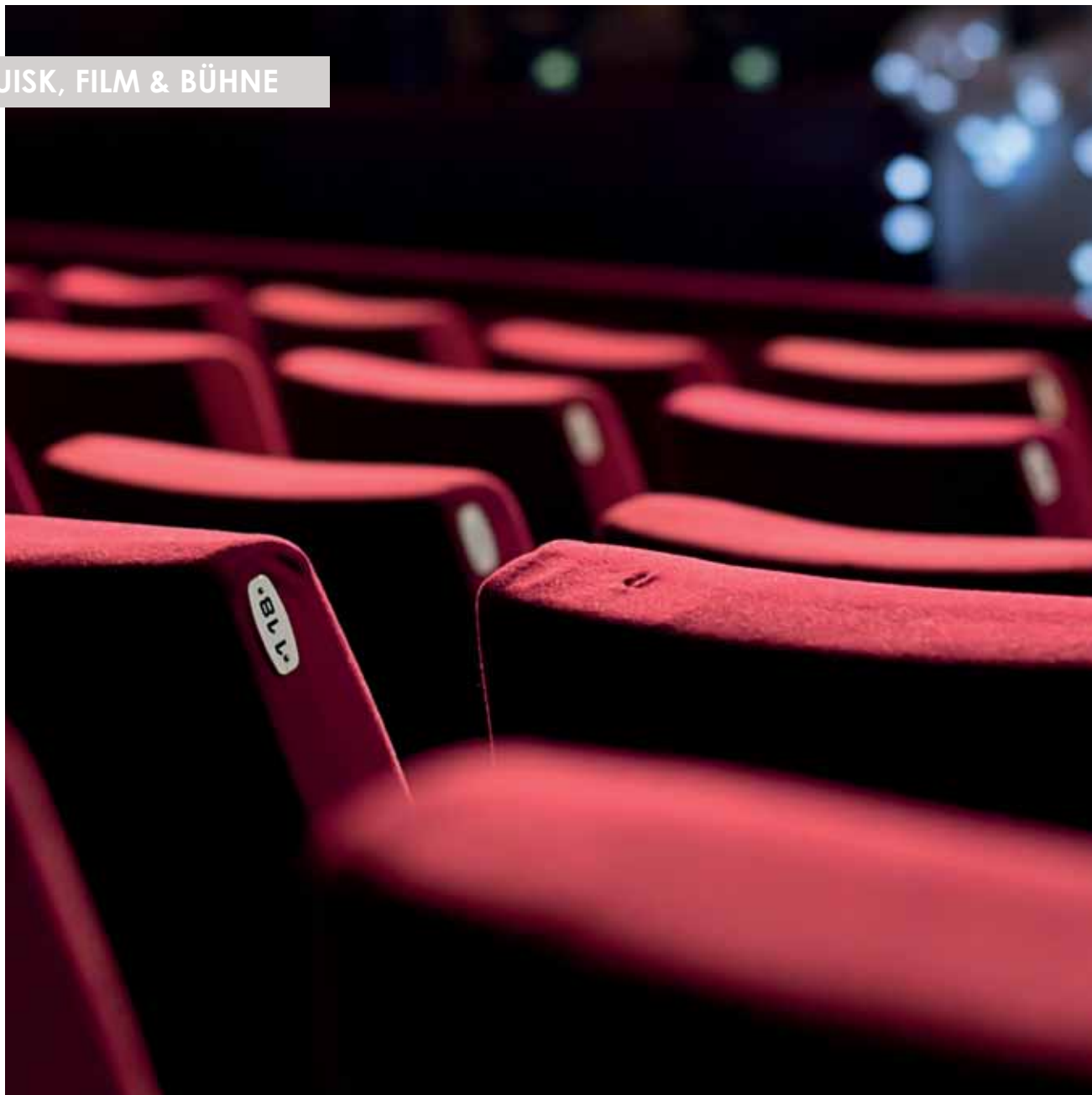
Die gotische Hallenkirche ist dreischiffig. Ihr Baubeginn fällt mit der Zeit der Stadtgründung zusammen. Im Jahre 1308 wurde sie vom Bischof zu Hildesheim zur St. Marienkirche geweiht. Herzog Wilhelm der Jüngere ließ 1576 die Fürstengruft für die herzogliche Familie anlegen. Dort beigesetzt wurden Herzogin Eleonore und ihre unglückliche Tochter Sophie Dorothea (1666–1726), die wegen ihrer Affäre mit dem Grafen Königsmarck als verbannte „Prinzessin von Ahlden“ in die Annalen einging. Caroline Mathilde (1751–1775) wurde neben dem Grab ihrer Urgroßmutter Sophie Dorothea beigesetzt. Sie wurde nach einer Ménage-à-trois mit Johann Friedrich Struensee von Dänemark nach Celle verbannt und starb mit im Alter von 24 Jahren an Scharlach.

In den Jahren 1676–1698 wurde das Bauwerk barockisiert und mit einem Tonnengewölbe versehen.

Besonders sehenswert neben der Fürstengruft sind der Altar von 1613, die Emporenbilder und die im Jahre 1999 rekonstruierte Barockorgel. Eine Führung ist möglich.

An der Stadtkirche 8
29221 Celle
Telefon (0 51 41) 77 35
info@stadtkirche-celle.de
www.stadtkirche-celle.de





CD-Kaserne

Die Cambridge Dragoner Kaserne wurde 1833 für das Reiterregiment Cambridge-Dragoner, benannt nach Adolphus Frederick von Cambridge, errichtet. Heute ist sie eines der größten Jugend- und Veranstaltungszentren in Norddeutschland. Ein 33.000 Quadratmeter großes Areal bietet reichlich Platz für ein buntes Veranstaltungs- und Jugendprogramm. Zahlreiche eigenständige Institutionen, Vereine und Gruppen finden hier ein zu Hause.

Künstler und Komiker wie z. B. Reinhard May, Tanita Tikaram, Mario Barth, Atze Schröder oder Cindy aus Marzahn, Kabarettkünstler oder Buchautoren waren schon zu Besuch. Es finden bis zu 250 Veranstaltungen im Jahr statt.

CD-Kaserne gGmbH
Hannoversche Straße 30b
29221 Celle
Telefon (0 51 41) 97 72 90
www.cd-kaserne.de



Congress Union Celle

Das Veranstaltungszentrum ist ein multifunktionaler Veranstaltungsort mit einem vielfältigen Kultur- und Unterhaltungsprogramm. Neben umfangreichem Service jeder Art wird auch Gastronomie von höchster Qualität geboten. Elf ganz unterschiedlich gestaltete und nutzbare Räume stehen zur Verfügung, diese können für Tagungen, Kongresse und Seminare, aber auch für private Feiern wie Hochzeiten genutzt werden. Tickets für Veranstaltungen wie das Krimi-Dinner, Schwanensee oder Darbietungen von Persönlichkeiten wie Jürgen von der Lippe können u. a. am Ticketshop erworben werden.

Congress Union Celle
Thaerplatz 1
29221 Celle
Telefon (0 51 41) 91 94 60
www.congress-union-celle.de

Kammerorchester

1933 wurde das Celler Kammerorchester von Theodor Kleinsang gegründet. Es finden regelmäßig Veranstaltungen statt wie z. B. Sinfoniekonzerte und Benefizkonzerte an unterschiedlichen Spielstätten – so auch oft in der Congress Union Celle. Jeden Mittwochabend treffen sich die Mitglieder für ca. zwei Stunden im Forum des Schulzentrums Burgstraße, um sich intensiv ihrem Hobby, der Musik, zu widmen. Viele von ihnen haben in der Jugend ein Instrument erlernt und im Scholorchester mitgespielt. Qualifizierte Unterstützung bekommt das Orchester durch professionelle Musiker – z. B. von der Radiophilharmonie Hannover des NDR oder dem Opernhaus Hannover.

Celler Kammerorchester
Eckhard Pohl
Im Röthel 37
29225 Celle
Telefon (0 51 41) 44 32 8
www.cellerkammerorchester.de

Kunst & Bühne

Das Veranstaltungsprogramm von Kunst & Bühne ist weit gefächert und bietet ein vielfältiges und überraschendes Programm in tollem Ambiente. Das Angebot reicht von Flamenco bis Figurentheater, von Kabarett bis Pantomime, von Rock und Pop bis Chanson. Viele namhafte Künstler kommen immer wieder für einen Auftritt oder ein Gastspiel auf die kleine Bühne zurück.

Nordwall 40
29221 Celle

Auskünfte und Kartenvorverkauf
bei der Tourist Information Celle
Telefon (0 51 41) 12 41 02

Reservierungen für die Abendkasse
Telefon (0 51 41) 12 60 4



Oratorienchor Celle

1922 wurde der Oratorienchor gegründet. Seitdem stehen die großen Oratorien von Bach bis hin zur Moderne sowie alte und neue A-cappella-Musik auf dem Programm. Außerdem singt der Chor geistliche Musik in Gottesdiensten der Celler Stadtkirche.

Verschiedene Veranstaltungen wie z.B. die „Nacht der Musik“ finden jährlich statt.

An der Stadtkirche 8
29221 Celle
Telefon (0 51 41) 65 95
CellerStadtkantorei@gmx.de
www.celler-stadtkantorei.de



© Celle Tourismus

Schlosstheater Celle

Das Schlosstheater Celle ist Europas ältestes regelmäßig bespieltes Barocktheater mit festem Ensemble. Es ist von besonderer Bedeutung für das kulturelle Angebot der Stadt und Region. Es wurde im Jahre 1674 unter Herzog Georg Wilhelm nach dem Vorbild italienischer und französischer Bühnen errichtet. Der Zuschauerraum ist nach seiner Renovierung von 2010 bis 2012 an die Zeit des Aufenthalts der dänischen Königin Caroline Mathilde (1772–1775) angelehnt. Die Bühne besteht aus elektrischen Maschinen- und Punktzügen, einer Drehbühne und weiteren technischen Modernisierungen. Diese ermöglichen die zeitgemäßen Inszenierungen in diesem einzigartigen Denkmal. Auf dem Spielplan wechseln sich klassische Stücke der Literatur, Uraufführungen, zeitgenössische Stücke sowie thematische Stückentwicklungen ab. Weihnachtsstücke dürfen natürlich nicht fehlen.

Schlossplatz 1
29221 Celle
Telefon (0 51 41) 90 50 80
www.schlosstheater-celle.de

Stadtfest Celle

Jährlich findet in Celle das Stadtfest statt. Dabei gibt es drei Bühnen, auf denen verschiedene Musikrichtungen wie z. B. Rockmusik gespielt werden. Vor dem Schloss sowie in der Altstadt gibt es neben der Musik auch kulinarische Highlights. Der Eintritt ist frei, die Veranstaltung trägt sich über Sponsorengelder und in erster Linie über den Getränkeauschank.



© Celle Tourismus

Streetparade Celle

Jährlich begeistert die Celler Streetparade Jazz-Fans wieder aufs Neue. Bekannte und beliebte Bands aus dem In- und Ausland, Marching- sowie Brassbands ziehen durch die engen Gassen der historischen Altstadt und liefern sich das ein oder andere musikalische Battle. Auf den Bühnen unterhalten weitere Bands das Publikum, welches sich von der guten Stimmung mitreißen lässt. Kulinarische Highlights dürfen an dem Tag natürlich auch nicht fehlen.

CTM GmbH
Markt 14-16
29221 Celle
Telefon (0 51 41) 90 90 83 0
event@celle-tourismus.de





Eine Fahrt durch die Heide mit dem historischen Ameisenbär

Der historische Ameisenbär – ein Triebwagen aus dem Jahr 1937 – führt Sie durch das wunderschöne Naturreich der Lüneburger Heide.

Jeden Sonntag von Juli bis September fährt der Zug vom Soltauer Hauptbahnhof über Bispingen nach Döhle und wieder zurück. Wanderer und Radfahrer haben die Möglichkeit, an den Zwischenstationen ein- und auszusteigen.

www.soltau.de

Nähere Infos erfahren Sie in der Soltau-Touristik unter der Telefon-Nr. (0 51 91) 82 82 82

Allerschiffahrt mit dem Wappen von Celle

Das Fahrgastschiff M.S. Wappen von Celle führt Sie durch die idyllische Allerlandschaft. Die Fahrt von Celle nach Bannetze bietet ein traumhaftes und naturnahes Erlebnis, während dessen Sie sich von Getränken aller Art, kleinen Speisen, Kaffee und Kuchen an Bord verwöhnen lassen können. Linienfahrten werden von Anfang Mai bis Ende September angeboten.

Hafenstraße
29223 Celle
Telefon (0 5141) 94 12 12
www.celler-schiffahrt.de

Aschau Teiche

Nördlich von Eschede, wo sich der Daller Bach und der Drellebach zur Aschau vereinigen, liegt eine wunderschöne Teichlandschaft mit rund 50 Teichen, die durch den kleinen Fluss mit frischem Wasser versorgt werden.

Die Tradition der Teichwirtschaft in diesem Gebiet reicht bis in das 15. Jahrhundert zurück und erlebte Ende des 19. Jahrhunderts einen rasanten Aufschwung.

Die Loher Teiche z. B. entstanden durch den Abbau von Sand, der für den Neubau von Eisenbahndämmen benötigt wurde. Heute befindet sich in dem Gebiet der Aschauteiche die Teichwirtschaft Heese, die für ihre leckeren Fischbrötchen und fangfrischen oder geräucherten Forellen und Aale bekannt ist. Draußen auf dem Rastplatz oder bei einem Spaziergang können Sie sich den frischen Fisch schmecken lassen – oder Sie nehmen sich ein Stück mit nach Hause.

Aschauteiche 1
29348 Eschede
Tel (0 51 42) 22 11
info@aschauteiche.com
www.aschauteiche.de



Autostadt Wolfsburg

„Menschen, Autos und was sie bewegt“, so lautet das Motto der Autostadt. Ein 28 Hektar großer Themen- und Erlebnispark bietet Spannendes für Groß und Klein, vielseitige Veranstaltungen und nicht zu vergessen das größte Auslieferungszentrum für Neuwagen weltweit. Ihr Besuch wird garantiert zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Autostadt GmbH
Stadtbrücke
38440 Wolfsburg
www.autostadt.de
Telefon (08 00) 28 86 78 23 8





© Celler Tourismus

Celler Glockenspiel

Das Celler Glockenspiel ertönt in der Zöllnerstraße/Ecke Poststraße täglich um 11, 13 und 17 Uhr. Seit 1973 spielen die 16 Bronzeglocken u. a. die Melodien von „In die weite Welt“, „Auf, auf zum fröhlichen Jagen“ oder „Freude schöner Götterfunken“. Die Figuren sind aus Holz geschnitzt und stellen Persönlichkeiten dar, die in Celles Historie eine wichtige Rolle gespielt haben.

Bieneninstitut Laves Celle

1927 wurde das Bieneninstitut, welches heute „Laves-Institut für Bienenkunde Celle“ heißt, gegründet. Das Institut hat es sich zur Aufgabe gemacht, Imker aus- und weiterzubilden sowie vielfältige Forschungs- und Untersuchungsaufgaben zu übernehmen. Besonders sehenswert ist die Präsentation „Imkereiwesen“ im Treppenspeicher aus dem Jahre 1607 und Teile des ehemaligen Orangeriegebäudes von 1677. Es werden Führungen angeboten, der Besuch des Bienengartens ist allerdings auch ohne Führung möglich.

Laves - Institut für Bienenkunde
Herzogin-Eleonore-Allee 5
(Französischer Garten)
29221 Celle
Telefon (0 51 41) 90 50 34 0
www.laves.niedersachsen.de

Celler Badeland

Das Celler Badeland bietet auf 40.000 Quadratmetern viel Abwechslung und eine faszinierende Landschaft, in der Sie garantiert finden, was Sie suchen: Action, Ruhe oder beides. Es gibt ein 25 Meter langes Schwimmbecken und den 3 Meter hohen Sprungturm. Junge Wasserfreunde können im Kleinkindbecken mit Rutsche und Fontänen ganz entspannt ihre ersten Schwimmversuche machen. Entspannen können Sie im Dampfbad, im Sonnengarten mit Sonnenliegen und in der weitläufigen Saunalandschaft mit attraktivem Außenbereich. Im Wellnessbereich können Sie bei einer Massage die Seele baumeln lassen.

Celler Badeland
77er Straße 2
29221 Celle
Telefon (0 51 41) 9 51 93-50
www.celler-badeland.de



© Celler Tourismus

Celler Weihnachtsmarkt

Der Celler Weihnachtsmarkt zählt zu den schönsten in Norddeutschland. Lichterglanz, Lebkuchenduft und Tannengrün verwandeln die Celler Innenstadt jedes Jahr ab Ende November/Anfang Dezember für vier Wochen in ein „Winterwonderland“. Von Handwerkskunst über weihnachtliche Dekorationsartikel bis hin zum traditionellen Glühweinstand bietet der Markt für jeden etwas und lädt zum Shoppen und Verweilen ein. Spezialitätenstände erfüllen jeden kulinarischen Wunsch.

Tourist Information Celle
Telefon (0 51 41) 90 90 80
www.celle-tourismus.de



Designer Outlets Wolfsburg

Die Designer Outlets Wolfsburg sind direkt in der Innenstadt von Wolfsburg gelegen, gegenüber befindet sich die Altstadt. 70 Hersteller wie z. B. Tommy Hilfiger, Möwe, Fossil, Michael Kohrs, Strenesse und viele weitere verkaufen Markenartikel zu reduzierten Preisen. Verkaufsoffene Sonntage sowie weitere Aktionen werden hier geboten.

An der Vorburg 1
38440 Wolfsburg
Telefon (0 53 61) 89 35 00
www.designeroutlets-wolfsburg.com

Wildgatter im Stadforst Uelzen

Vor allem bei Familien mit Kindern ist das Wildgehege im Uelzener Stadtwald sehr beliebt. Von der hohen Aussichtsplattform sowie bei weitläufigen Wanderwegen können Wildschweine, Rot-, Dam- und Muffelwild sowie Fasane und Uhus beobachtet werden. Besonders die Wildschweine mit ihrem Nachwuchs im Frühjahr sind bei Kindern sehr beliebt. Das Wildgatter ist jederzeit zugänglich, der Eintritt ist frei und Füttern erlaubt.

Stadt- und Touristinformation Uelzen
Herzogenplatz 2
29525 Uelzen
Telefon (0 58 1) 80 06 17 2
www.uelzen.de

Designer Outlet Soltau

Das Designer Outlet Soltau wurde 2012 eröffnet und ist direkt an der A7 gelegen. Von Celle ist es ca. 45 Minuten entfernt. Es erwartet Sie ein Shopping Village im Heidedorf-Stil. Über 80 Designer-Marken werden dort ca. 30 bis 70 Prozent günstiger angeboten. Neben dem Moonlight Shopping finden auch vier verkaufsoffene Sonntage statt. Als Gäste des Althoff Hotel Fürstenhof bekommen Sie zehn Prozent Extrarabatt auf Ihre Einkäufe in fünf Shops Ihrer Wahl.



Rahrsberg 7
29614 Soltau
Telefon (0 51 91) 60 28 0
www.designeroutletsoltau.com

Heißluftballonfahrten über Celle

Celle von oben – so haben Sie z. B. auf das Celler Schloss, die historische Altstadt, die Parks und Gärten, die schöne Landschaft der Allerniederungen sowie die südliche Lüneburger Heide einen atemberaubenden Panoramablick. Sie werden begeistert sein, wenn Sie über den Schönheiten der Region hinwegschweben. Das unvergessliche Abenteuer im Heißluftballon ist ein ganz besonderes und exklusives Erlebnis und wird Ihnen noch lange in Erinnerung bleiben.

Phönix Ballooning Celle
Telefon (0 51 1) 66 99 00
www.phoenixballooning.de/celle





© Celle Tourismus

Französischer Garten Celle

Der Französische Garten ist ein wunderschöner, historischer Park im Süden der Celler Altstadt. Veranstaltungen wie der Kunst & Handwerkermarkt, die Fête française oder auch Flohmärkte finden hier statt. Bei der Fußball EM und WM ist das dort angebotene Public Viewing ein kleines Highlight. Der Garten umfasst Blumenbeete, Rasenflächen, Baumgruppen und einen Teich mit Fontäne und ist besonders reizvoll in den Sommermonaten oder bei Schnee.

Wahrscheinlich wurde er benannt nach den Gärtnern Perroquet (ab 1670) und René Dahuron (1690–1701), die im Dienste des Celler Herzogs Georg Wilhelm standen.

Herzogin-Eleonore-Allee
29221 Celle

Vollzugliche Sammlung in der JVA Celle

In der Justizvollzugsanstalt Celle, in der vor allem zu langjährigen Freiheitsstrafen Verurteilte untergebracht sind, befindet sich die Vollzugliche Sammlung (auch genannt: Ein kleines heimliches Museum), Oberbaumeister Johann C. Borchmann erbaute die heutige JVA von 1710 bis 1724 nach dem Vorbild französischer Schlösser als „Zucht-, Werk- und Tollhaus“. In einer kleinen Sammlung wird die geschichtliche Entwicklung des Strafvollzuges dargestellt.

Historisch besonders interessant sind Folterinstrumente (u. a. der noch bis 1913 benutzte Prügelbock). Ereignisse mit Schlagzeilen aus der Presse werden anschaulich dokumentiert. Ausbruchwerkzeuge, Tätowiergeräte, Schnapsbrennanlagen, Attrappen von Waffen, Verstecke (der Kanarienvogel in der Tasche mit doppeltem Boden oder das Handy in der Konservendose) sind Beweise für den Erfindungsreichtum der Inhaftierten.

Justizvollzugsanstalt Celle
Trift 14
29221 Celle
Telefon (0 51 41) 91 11 17
www.justizvollzugsanstalt-celle.niedersachsen.de



© Celle Tourismus

Heilpflanzengarten Celle/Café KräuThaer

Der Celler Heilpflanzengarten bietet einen Reichtum an unterschiedlichsten Heilpflanzen. Das weitläufige Gelände – der Garten ist einer der größten seiner Art in Europa – lädt ein zum Schlendern zwischen duftenden Heilkräutern und zum Verweilen am sprudelnden Quelltopf. Durch Informationstafeln und Einzelbeschilderung erfährt der Besucher gleichzeitig vieles über die einzelnen Pflanzen und darüber wie sich z. B. Pfarrer Kneipp oder Hildegard von Bingen der Heilpflanzen bedienen.

Es finden verschiedene Veranstaltungen wie das Sommerfest oder das Apfelfest statt. Der Eintritt ist frei.

Ein Besuch im „Café KräuThaer“ sowie im „KräuThaer Laden“ ist ebenfalls sehr lohnenswert. Es gibt neben saisonalen Produkten auch selbstgemachte Torten und Kuchen. Im „KräuThaer Laden“ finden Sie alles rund um Kräuter und Heilpflanzen, Tees, Öle und Essige, eine Vielfalt von Chutneys und Konfitüren, Salben und Massageöle sowie Duft- und Körnerkissen.

Wittinger Str. 76
29223 Celle
Telefon (0 51 41) 32 42 5



Heide Park Soltau

Der Heide Park in Soltau ist mit 850.000 Quadratmetern Fläche und über 40 Attraktionen und Shows Norddeutschlands größter Freizeit- und Familienpark. Er wurde 1978 gegründet, in 2002 an die Tussaud Gruppe verkauft und gehört mittlerweile zur Merlin Entertainment Group. Der Heide Park ist von Ostern bis Ende Oktober geöffnet und bietet mit Europas größter Holzachterbahn „Colossos“, dem Freifallturm „Scream“, dem Dive Coaster „Krake“, Desert Race, der Piratenshow oder der Madagascar-Show zahlreiche Attraktionen für Jung und Alt. Es finden auch regelmäßig Veranstaltungen und Open Air Festivals statt.

Heide Park 1
29614 Soltau
Telefon (0 18 06) 91 91 01
(0,20€/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,60€/Anruf)
info@heide-park.de
www.heide-park.de

Fischereibetrieb Nölke Celle

Eine seit über 200 Jahren bestehende Aal und Forellenräucherei. Hans-Friedrich Nölke führt in der siebten Generation den elterlichen Fischereibetrieb fort. Der kleine Hofladen befindet sich in der Celler Altstadt, direkt an der Aller gelegen. In Nölkes Hofladen gibt es ganzjährig geräucherten Aal, Aal in Gelee oder auf Bestellung Aal grün. Auch Regenbogen- und Lachsforellen werden frisch oder geräuchert angeboten.

Fritzenwiese 51
29221 Celle
Telefon (0 51 41) 90 85 27
www.nolkesfisch.de

Filmtier-Park Eschede

Auf dem 120.000 Quadratmeter großen Gelände mit idyllischer Waldpark-Atmosphäre können Sie rund 70 verschiedene Tierarten erleben. Für Jung und Alt ist Abwechslung garantiert. Kinder können ihre Abenteuerlust ausleben und lernen dabei Tiere auf spektakuläre Weise näher kennen. Die meisten der Tiere sind durch Film und Fernsehen bekannt.

Am Aschenberg 27
29361 Höfer/Eschede
Telefon (0 51 42) 98 72 29
www.filmtierpark.de



Gourmetrestaurant Endtenfang

Der Küchenchef des Gourmetrestaurants, Holger Lutz, steht für eine moderne Küche, die regionale, saisonale, aber auch internationale Einflüsse integriert. Allen Freunden der hochwertigen Gourmetküche zeigt er an ausgewählten Terminen einmal mehr, wie aufregend kochen auf Sterne Niveau sein kann.

Althoff Hotel Fürstenhof Celle
Hannoversche Straße 55/56
29221 Celle
Telefon (0 51 41) 20 10
info@fuerstenhof-celle.com
www.fuerstenhof-celle.com





© Celle Tourismus

Herrenhäuser Gärten Hannover

Das Ensemble der Herrenhäuser Gärten ist ein bemerkenswertes Beispiel für europäische Gartenkunst. Das historische Kernstück ist der Große Garten, der zu den besterhaltensten und bedeutendsten Barockgärten in Europa zählt. Neben dem Großen Garten gehören der Berggarten, der Georgengarten und der Welfengarten zum Ensemble dazu.

2015 wurden die Herrenhäuser Gärten mit dem Europäischen Gartenpreis ausgezeichnet.

Der Berggarten war ehemals ein Gemüse- und Anzuchtgarten, der sich zu einem botanischen Garten entwickelte. Das Regenwaldhaus ist im Jahre 2000 entstanden und wurde 2006 in ein Aquarium umgebaut. Der Besuch des Großen Gartens und des Berggartens ist kostenpflichtig.

Der Georgengarten gehört ebenso wie der Welfengarten zum Stadtteil Nordstadt und liegt östlich des Großen Gartens. Beide Gärten sind im Stil englischer Landschaftsgärten angelegt und frei zugänglich.

Verschiedene Events wie Gartenfeste und Theateraufführungen finden in den Herrenhäuser Gärten statt. Des Weiteren sind Kutschfahrten oder ein Picknick bei schönem Wetter ebenfalls ein tolles Erlebnis.

Herrenhäuser Straße 4
30419 Hannover
Telefon (0 51 1) 16 83 40 00
www.hannover.de/Herrenhausen

Maschsee und Maschseefest Hannover

Der Maschsee ist ein 2,4 Kilometer langer und 180 bis 530 Meter breiter See und wurde künstlich angelegt. Er befindet sich südlich des Stadtzentrums von Hannover und hat eine Fläche von 78 Hektar. Damit ist er das größte Gewässer in der niedersächsischen Landeshauptstadt. Der See ermöglicht zahlreiche Wassersportarten wie z. B. Rudern oder Segeln, er ist bei Fußgängern und Joggern sehr beliebt und dient als vielbesuchtes Naherholungsgebiet.

Jährlich im Sommer findet das Maschseefest, eine dreiwöchige Open-Air-Veranstaltung, an den Uferpromenaden statt. Geboten wird ein bunter Mix aus Live-Musik, Kleinkunst und Gastronomie.

Kaffeerösterei Huth

1851 wurde das Geschäft als „Colonial- und Materialwarengeschäft“ gegründet, seit mehr als 110 Jahren werden dort täglich 20 verschiedene Sorten des feinsten Kaffees in der hauseigenen Kaffeerösterei geröstet. Bereits in den 50er Jahren des 19. Jahrhunderts beschäftigte Friedrich Huth sich mit dem Handel ausländischer Spezialitäten und verkaufte Kaffee, Tee, Gewürze und Kakao. In dem Geschäft am Großen Plan können Sie über 130 verschiedene Teesorten, Schokoladen und Gebäck, Konfitüren, Honige, Weine, Sekte, Champagner, Spirituosen sowie Delikatessen und Gewürze aus aller Welt kaufen.

Großer Plan 7
29221 Celle
Telefon (0 51 41) 60 08
www.huthskaffee.de



Hotel Borchers

Möchten Sie direkt in der historischen Altstadt wohnen, empfehlen wir das Drei-Sterne-Komfort Hotel Borchers. Umgeben von malerischen Fachwerkhäusern, bietet das traditionelle Haus mit modernem Komfort erholsame Ruhe inmitten des bunten Markttrübens der Fußgängerzone.

Nur wenige Gehminuten entfernt befinden sich die Stadtkirche, das Rathaus und das Herzogschloss. Die Restaurants und der Wellnessbereich im Althoff Hotel Fürstenhof stehen zur freien Verfügung, da das Hotel Borchers ebenfalls zu der Althoff Hotel Collection gehört.

Hotel Borchers
Schuhstraße 52
29221 Celle
Telefon (0 51 41) 91 19 20
www.hotelborchers.com

Konditorei & Chocolaterie Rolf Baxmann

Das Café befindet sich im Gebäudekomplex des Bomann-Museums an der Stadtkirche 1 in Celle an der Stechbahn. In der alten Löwen-Apotheke gibt es eine große Auswahl an verschiedenen, feinen Torten, hausgemachte Trinkschokolade, Trüffel, handgeschöpfte Schokoladen-Tafeln sowie eine kleine Brotauswahl und Feingebäck. Als Spezialität gilt die typische „Heidjer-Torte“: Buchweizen mit frischer Preiselbeersahne. Genießen Sie den Moment bei einem Frühstück oder einem Stück Torte auf der geschützten Terrasse auf dem Innenhof oder den Ausblick in Richtung Marktplatz.

Baxmann Konditor & Chocolatier
im Museumscafé
An der Stadtkirche 1
29221 Celle
Telefon (0 51 41) 95 19 77 7
www.konditorei-baxmann.de



© Celle Tourismus

allerArt

Nur wenige Gehminuten von der Altstadt entfernt kann man auf dem Kreativ- und Designmarkt die angebotenen Produkte der Künstler bestaunen oder Schneidern, Glasbläsern, Töpfern und Seifensiedern zusehen, wie sie ihre Kunstwerke produzieren.

Die Palette reicht dabei von Gebrauchs- und Dekorationsartikeln für Haus und Garten über erlesene Schmuckstücke bis hin zu Skulpturen aus Metall, Glas und Ton.

Außerdem wird das bisherige Angebot mit vielen Handmade-Artikeln, nachhaltigen und vintage Produkten erweitert. Auch der aktuelle Trend „Upcycling“ findet auf der allerART natürlich seinen Platz.

Das erwartet den Besucher:
Themenbezogene „Do It Yourself“-Workshops, Gebrauchs- und Dekorationsartikel, in Teilen von den Künstlern vor Ort hergestellt, Handmade-Artikel, nachhaltige und vintage Produkte und Upcycling, außergewöhnliche Gastronomie mit den beliebten Foodtrucks, Aktionen für Kinder, schönes Ambiente

Französischer Garten
29221 Celle
www.celle-tourismus.de/veranstaltungen-in-celle/allert

Kutschfahrten Celle

Entdecken Sie von der Pferdekutsche aus die Celler Altstadt sowie die Umgebung mit ihren verschiedenen Facetten. Dabei erfahren Sie einige Details zur Geschichte der Stadt sowie zu den einzelnen Sehenswürdigkeiten. Es werden tägliche Stadtrundfahrten in den Monaten April bis November angeboten.

Die Haltestelle befindet sich bei Karstadt am Springbrunnen (Bergstraße/Großer Plan) und die Fahrzeit beträgt ca. 40 Minuten. Die Abholung vom Hotel oder vom Celler Bahnhof ist ebenfalls möglich.

Pferdefuhrbetrieb Schubotz
Westercellerstraße 34
29227 Celle
Telefon (0 51 41) 98 79 0
www.schubotz-muehle.de

Nachtwächterführungen Celle

Noch im Jahre 1925 gab es einen Nachtwächter in Celle, der für Sicherheit, Ruhe und Ordnung der Bürger und der Stadt sorgte. Nachdem jedoch die Stechuhren sowie die Polizei eingeführt wurden, verschwand er aus dem Stadtbild.

Bei der Nachtwächterführung erfahren Sie allerhand Interessantes und Unterhaltsames über die Vergangenheit von Celle, z. B. woher der Begriff „Rohe Roulade“ kommt. Der Nachtwächter führt Sie mit Laterne, Horn und Hellebarde durch die Altstadt von Celle.



© Celle Tourismus

Brücke vor dem Schloss, Schlossplatz
Anmeldung bei der Tourist Information Celle
Telefon (0 51 41) 90 90 80
fuehrungen@celle-tourismus.de





© Celle Tourismus

Niedersächsisches Landgestüt Celle mit den Hengstparaden

Das Landgestüt Celle zählt mit Hannover zu den bedeutendsten Pferdezuchtgebieten Deutschlands. Es wurde am 27. Juli 1735 durch Kurfürst Georg II. von Hannover gegründet. Das Landgestüt besitzt alte, herrschaftliche Gebäude und hat eine beeindruckende Kulisse, die von zahlreichen Bäumen umrandet ist. Die Hauptaufgabe ist das Züchten von Hengsten, jährlich werden ca. 6.500 Stuten gedeckt. Weiterhin wird das Landgestüt für verschiedene Veranstaltungen genutzt, u. a. für die Celler Hengstparade. Sie findet immer am letzten Wochenende im September und am ersten Wochenende im Oktober statt. Es ist ein besonderes Highlight, bei dem jeder auf seine Kosten kommt. Die Hengste mit ihren beeindruckenden Geschirren und die Herren mit den historischen Uniformen machen den Paradeplatz zu einem besonderen Schauspielort. Pünktlich um 13.00 Uhr beginnt jeweils das etwa vierstündige Programm.

Spörckenstraße 10
29221 Celle
Telefon (0 51 41) 92 94 0
www.landgestuetcelle.de

Oldtimer & Fachwerk

Alle zwei Jahre organisieren die IG Oldiefreunde Celle die Veranstaltung in Celle, die Oldtimerfreunde aus dem gesamten Bundesgebiet in die Residenzstadt lockt. Das Event findet am letzten Sonntag im August statt und ist für Aussteller und Besucher kostenfrei. Im Jahr 2015 kamen rund 30.000 Besucher nach Celle. Diesen wurden vor der Schloss- und Fachwerkkulisse 1.100 bis 1.200 Oldtimer von ihren Besitzern präsentiert. Sowohl Fahrzeugikonen als auch seltene Modelle konnten bestaunt werden. Viele der Oldtimerfreunde waren das erste Mal in Celle dabei, andere kommen immer wieder gerne.

CTM GmbH
Markt 14-16
29221 Celle
Telefon (0 51 41) 90 90 83 0
event@celle-tourismus.de, oldiefreunde@celle-tourismus.de
www.oldtimer-in-celle.de

Ole Müllern Schün

Das traditionelle Bauerncafé „Ole Müllern Schün“ von der norddeutschen Tortenmeisterin Ria Springhorn befindet sich in Müden an der Örtze. Es ist auf dem Müllern Hof in der großen Scheune des ältesten Anwesens in Müden gelegen. Rustikale Balken, Holzdecken sowie landwirtschaftliche Geräte von früher versetzen den Besucher in eine andere Zeit, die der „guten Stube“ der Bauernhäuser. Der Duft von frischem Kaffee und täglich frischen und hausgemachten Kuchen und Torten empfängt einen an der Tür. Ria Springhorn backt täglich frische Meisterwerke und entführt in ihren Büchern in die Kunst des Konditorhandwerks. Lassen Sie sich z. B. bei einem Stück Buchweizentorte und einem Kännchen Kaffee oder Tee in alte Zeiten entführen und genießen Sie das tolle, historische Ambiente.

Alte Dorfstraße 6
29328 Müden/Örtze
Telefon (0 50 53) 94 12 2
www.ole-muellern-schuen.de

Soltau Therme

Die Soltau Therme, die Vital-Solequelle in Norddeutschland, lädt Sie zu Spiel, Sport, Spaß und Entspannung ein. Sie gehört zu den bekanntesten und meistbesuchten Schwimmbädern Norddeutschlands. Das Salz wird aus einer Tiefe von 216 Metern gefördert, der Salzanteil beträgt ca. 30 Prozent. Im Wasser der Therme beträgt der Salzgehalt noch bis zu 3,5 Prozent. Die schöne Anlage in der „grünen Mitte Soltaus“, umgeben von Kurpark und Böhme Wald, hat das ganze Jahr über Saison. Zu dem Komplex gehören drei unterschiedlich gestaltete Bäder, eine Saunalandschaft, Solarien, Wellness- und Kurangebote im „VitaSol“. Das Fitnessstudio „VitaDrom“ gehört ebenfalls dazu. Ein Highlight ist das Dach, das sich binnen acht Minuten komplett öffnen lässt.

Mühlenweg 17
29614 Soltau
Telefon (0 51 91) 84 48 1
www.soltau-therme-online.de

Orchideen Zentrum Wichmann

Das Orchideen Zentrum Wichmann zählt zu den bekanntesten und spezialisiertesten Gartencentern im Bundesgebiet und bietet auf mehr als 9.000 Quadratmetern Fläche einen Einblick in die Welt der Orchideen. Inmitten der Vielfalt der farbenfrohen Orchideen, können Sie sich bei fachkundigen Führungen durch die tropischen Gewächshäuser informieren und Videovorträge anschauen. Die Gelegenheit zum Einkaufsbummel sowie zum Entspannen kommt natürlich nicht zu kurz.

Hier bekommen Sie die Orchideen, die sich auch wunderbar als Mitbringsel und Geschenk anbieten, direkt vom Züchter. Individuelle Tipps und Anregungen für die Orchideen-Pflege erhalten Sie hier ebenfalls.

Orchideen Zentrum Wichmann GmbH
Tannholzweg 1-3
29229 Celle
Telefon (0 51 41) 93 72 0
info@orchideen-wichmann.de
www.orchideen-wichmann.de



© Celle Tourismus

Celler Weinmarkt

Jährlich in der letzten Woche im Juli (Mi.–So.) findet der traditionelle Weinmarkt auf dem Großen Plan statt. Bei Live-Musik gibt es neben Weinen aus den klassischen deutschen Anbaugebieten sowie edlen internationalen Tropfen auch kulinarische Köstlichkeiten. Käsespezialitäten, Flammkuchen, italienische Feinkost, Leckerer vom Grill und vieles mehr sorgen für Gaumenfreuden. In stilvoller Atmosphäre genießen Sie mit Freunden und Familie schöne Stunden.

Großer Plan
29221 Celle
Telefon (0 51 41) 90 90 83 0
www.celle-tourismus.de

Planetarium Wolfsburg

Das Planetarium Wolfsburg wurde am 1. Dezember 1983 eröffnet. Es entstand aus einem Vertrag zwischen der Volkswagen AG und der ehemaligen DDR. VW lieferte 10.000 Golf Fahrzeuge aus und bekam für dieses Geschäft ein Planetariumsprojektor dazu. Das Planetarium in Wolfsburg zählt zu den zehn größten Anlagen seiner Art in Deutschland. Die Kuppel hat einen Durchmesser von 15 Metern und bietet Platz für 140 Besucher. Neben Sonne, Mond und Planeten werden über 9.000 Sterne über einen Projektor unter das Kuppeldach geworfen, sodass der Eindruck einer sternklaren Nacht entsteht. Zahlreiche Veranstaltungen wie z. B. Lars – der kleine Eisbär oder Vorträge stehen auf dem Programm.

Uhlandweg 2
38440 Wolfsburg
Telefon (0 53 61) 89 99 32 0
www.planetarium-wolfsburg.de



Serengeti-Park Hodenhagen

Der Serengeti-Park ist der zweitgrößte Freizeitpark in der Lüneburger Heide. Er bietet faszinierende Tierwelten sowie Action und Spannung und ist ein Erlebnis für die ganze Familie. Es besteht die Möglichkeit, mit dem eigenen Auto oder einem Bus durch den Park zu fahren. Bestaunen und beobachten Sie mehr als 1.500 freilaufende Tiere, über 40 Fahrattraktionen sowie spannende Shows.

Am Safaripark 1
29693 Hodenhagen
Telefon (0 51 64) 97 99 0
www.serengeti-park.de





Taverna & Trattoria Palio

Sie lieben Italien, die Gastfreundschaft und Lebensart? Dann besuchen Sie eines der besten italienischen Restaurants im Norden, die Taverna & Trattoria Palio. In toskanisch rustikalem Ambiente genießen Sie die einfache, grundsolide, aber variationsreiche Küche der italienischen Hausfrau, die „Cucina casalinga“ sowie die moderne und raffinierte „Cucina creativa“. Regelmäßig wird das Speisenangebot an die verschiedenen Regionen Italiens angepasst, um deren Spezialitäten neu zu interpretieren und zu präsentieren. Im Sommer erleben Sie „die Leichtigkeit des Seins“ unter den Kastanien.

AUSZEICHNUNGEN

- 16 Gault Millau Punkte
- 1 Varta Diamant
- 3 Aral Schlemmer Atlas Kochlöffel

Althoff Hotel Fürstenhof Celle
Hannoversche Straße 55/56
29221 Celle
Telefon (0 51 41) 20 10

Geothermiefad - Entdeckerfad Erdöl, Erdgas, Erdwärme

Mit Celler Hightech in die Tiefe. Celle ist das europäische Zentrum der Erdöl-, Erdgas- und Erdwärmewirtschaft. Mehr als 50 zum Teil internationale Unternehmen mit etwa 4.500 Arbeitsplätzen decken alle Elemente der Wertschöpfung ab. Betrachten Sie entlang des Entdeckerpfades die Exponate und informieren Sie sich über die Möglichkeiten der Erdwärmenutzung im Ausstellungsbereich der Bohrmeisterschule Celle. Der Entdeckerfad befindet sich im Park Triftanlage auf der Höhe der Einmündung zur Breiten Straße.

Stadt Celle
Wirtschaftsförderung
Am Französischen Garten 1

29221 Celle
Telefon (0 51 41) 129402



Sea Life Hannover

Inmitten der Herrenhäuser Gärten in Hannover befindet sich das Großaquarium Sea Life mit seinen faszinierenden Unterwasserwelten, verschiedenen exotischen Pflanzen und jährlich wechselnden Sonderausstellungen. Besondere Highlights sind neben den Tieren selbst die täglichen Fütterungen sowie die unterhaltsamen Vorträge. Am interaktiven Berührungsbecken, im Regenwald des tropischen Pflanzendoms oder über der gläsernen Krokodil-Brücke bietet das Sea Life über 3.500 Tieren aus mehr als 160 Arten in 37 faszinierenden Becken einen artgerechten Lebensraum. Ein Ausflugsziel, das sich für Kinder, Erwachsene und Familien lohnt.

Herrenhäuser Str. 4A
30419 Hannover
Telefon (0 18 06) 66 69 01 01
(0,20€/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,60€/Anruf)
www.sealife.de

Sprechende Laternen

In der Altstadt gibt es fünf Laternen, die den Besuchern spannende, lustige und informative Geschichten erzählen. So gibt es die eine oder andere historische Anekdote rund um Celle, das Stadtleben sowie ihre Bewohner zu hören.



© Celle Tourismus

Rundestraße, Ecke Poststraße
29221 Celle

Steinhuder Meer

Das Steinhuder Meer in Niedersachsen ist der größte See Nordwestdeutschlands und besitzt eine Fläche von 29,1 Quadratkilometern. Er liegt etwa 68 Kilometer von Celle entfernt und gilt aufgrund seiner geschützten Naturbereiche und vielfältigen Erholungsmöglichkeiten als überregionales Ausflugsziel.

Das Steinhuder Meer bietet z. B. einen mehr als 35 Kilometer langen Rundwander- und Fahrradweg. Aussichtstürme geben Einblicke in die See- und Moorlandschaft mit Feuchtwiesen und Auwäldern. Am Sandstrand der Badeinsel Steinhude sowie am Nordufer ist Baden im See möglich.

Möglichkeiten zum Segeln, Surfen, Rudern, Paddeln und Tretbootfahren sind an beiden Ufern gegeben. Rund um den See finden Sie ein breites gastronomisches Angebot.

Tourist Info Steinhude
Meerstraße 15-19
31515 Wunstorf / Steinhude
Telefon (0 50 33) 95 01 0
steinhude@steinhuder-meer.de
www.steinhuder-meer.de

Thaers Garten/Dammaschwiesen

Der in Celle geborene Agrarwissenschaftler Albrecht Daniel Thaer (14.05.1752-26.10.1826) kaufte die Fläche des Parks im Jahre 1786. Unmittelbar nach dem Erwerb ließ Thaer das bis heute erhaltene Wohn- bzw. Herrenhaus bauen. Unter der Bezeichnung Reimerskamp wurde das Grundstück 1712 erstmals urkundlich erwähnt. Heute ist die Parkanlage ein wichtiges Naherholungsgebiet.

Otter-Zentrum Hankensbüttel

Das Otter-Zentrum in Hankensbüttel im Landkreis Gifhorn ist ein Naturerlebnis-Zentrum, wo Sie Fischotter, Ilfisse, Dachse und Marder sehen können. Es liegt auf einem sechs Hektar großen Freigelände. Das Otter-Zentrum präsentiert u. a. die vom Aussterben bedrohte Tierart des Fischotters sowie mehrere verwandte Marderarten in natürlicher Umgebung. Sie haben die Gelegenheit beim Füttern zuzuschauen und die Tierpfleger können die eine oder andere Frage zu den Tieren beantworten.

Sudendorfallée 1
29386 Hankensbüttel
Telefon (0 58 32) 98 08 0
www.otterzentrum.de



Thaers Wirtshaus

Das Thaers bietet einen kulinarischen Streifzug durch die Nation, von Salaten über Flammkuchen und Kartoffelpizzen bis hin zu Steak und Currywurst.

Für den Hunger zwischendurch werden kleine Gerichte angeboten, frisches König Pilsener vom Fass und ein großes Angebot offener deutscher Weine sind im Ausschank. Neu ist das speziell für das Wirtshaus gebraute „Thaers Bräu“. Im Thaers können Sie die Spiele der Bundesliga sowie weitere sportliche Highlights auf Großbildleinwänden verfolgen.

Thaerplatz 1
29221 Celle
Telefon (0 51 41) 91 94 23
www.thaers.de





Wolfcenter Dörverden

Das Wolfcenter im Landkreis Verden wurde 2010 eröffnet und ist eine Mischung aus Zoo, modernem Museum sowie Kongresszentrum. Es ist in fünf Themenbereiche gegliedert: Faszination Wolf, unter Wölfen, von Wölfen gejagt, Wölfe und Menschen sowie vom Wolf zum Hund. Es gibt zwei Ausstellungsbereiche, den sogenannten Zeittunnel, in dem der Besucher auf den Spuren der letzten 15.000 Jahre des Aller-Leine-Tals wandeln kann, sowie einen bewaldeten Außenbereich mit mehreren Gehegen.

Kasernenstraße 2
27313 Dörverden
Telefon (0 42 34) 94 31 10
info@wolfcenter.de
www.wolfcenter.de

Vogelpark Walsrode

Der Vogelpark Walsrode ist der weltweit größte Vogelpark und zählt zu den zehn artenreichsten Zoos der Welt. Er liegt in der Gemeinde Bomlitz bei Walsrode und umfasst eine 240.000 Quadratmeter große Erlebnis- und Parklandschaft. Er gilt als Paradies für Tierliebhaber und Gartenfreunde und ebenso als Anziehungspunkt für internationale Vogelforscher. Dort leben etwa 4.000 Vögel in 650 verschiedenen Arten. Zu sehen sind Vögel aus jeder Klimazone und allen Kontinenten der Welt. 2012 feierte der Vogelpark sein 50-jähriges Bestehen.

Am Vogelpark
29664 Walsrode
Telefon (0 51 61) 60 44 0
www.weltvogelpark.de

Wassermühle Wienhausen

Die Wassermühle ist ca. im Jahre 1780 als Getreidemühle erbaut worden und befindet sich gegenüber dem jetzigen Kulturhaus. Das Wasser bekommt sie aus dem Mühlenkanal, dieser zweigt in Langlingen von der Aller ab und fließt vor Bockelskamp wieder in die Aller zurück. Das Mahlwerk der Mühle wurde 1906 durch eine Francis-Schachtelturbine ersetzt und vorher von einem mittelschlächtigen Wasserrad angetrieben. Im Jahre 1963 wurde die gesamte Mühlenanlage stillgelegt.

Heiner und Susanne Frede kauften 1970 das Mühlengebäude und bauten daraus ein Atelier, eine Werkstatt sowie ein Wohnhaus. Großen Wert legten die beiden auf den Erhalt des äußeren Erscheinungsbildes. Seit Mitte der 80er wird die alte Turbinenanlage zur Erzeugung von Strom genutzt.

In der Werkstatt und im Atelier entstehen kunsthandwerkliche Holzobjekte sowie Radierungen und Ölbilder nach eigenen Ideen.

Atelier & Werkstatt in der Mühle
Mühlenstraße 3
29342 Wienhausen
Telefon (0 51 49) 49 7
info@atelierfrede.de
www.atelierfrede.de



© Erlebniszoo Hannover

Erlebnis Zoo Hannover

Der Zoo Hannover wurde am 4. Mai 1865 gegründet. Er umfasst eine Fläche von 22 Hektar mit sieben Themenwelten und mehr als 200 Tieren. Begeben Sie sich auf eine Safari durch die afrikanische Flusslandschaft Sambesi und beobachten die Big Five. Weiterhin können Sie eine Expedition in den hohen Norden machen, ins Yukon Bay, wo Eisbären und Robben umherstreifen. Affen und Elefanten mit ihrem Nachwuchs gibt es natürlich auch zu bestaunen. Eine Bootsfahrt ist im Eintrittspreis inklusive. Verschiedene Shows und Show-Fütterungen werden Ihnen ebenfalls geboten.

Adenauerallee 3
30175 Hannover
Telefon (0 51 1) 28 07 40
www.zoo-hannover.de

Wildpark Müden

Der Wildpark Müden besitzt eine Fläche von zehn Hektar. Hier sind Wildtiere in ihrem natürlichen Lebensraum zu beobachten und entdecken. Gehen Sie auf Entdeckungsreise entlang der Örtze. Auf einem Rundwanderweg lassen sich ein Biotop-Lehrpfad und ein Insektenhotel bestaunen. Ob Waschbär, Wildschwein, Elch oder Schwarzwild – Sie kommen den Tieren in den naturbelassenen Gehegen sehr nahe.

Im Streichelzoo mit Ziegen können die kleinen und großen Besucher nicht nur gucken, sondern auch anfassen. Auf einem der Spielplätze können sich die Kinder nach Lust und Laune austoben.

Heuweg 23
29328 Müden (Örtze)
Telefon (0 50 53) 90 30 31
info@wildparkmueden.de
www.wildparkmueden.de



Beauty Lounge

Frau Gabriele Pfüller und ihr Team verwöhnen Sie in allen Belangen rund um Kosmetik und Wellness. „Loslassen, entspannen und mit großer Fachkenntnis und edlen Produkten verwöhnen lassen“, so lautet die Empfehlung des erfahrenen Kosmetikteams. Es wird Ihnen ein besonderes Extra geboten, das Ihren Körper umfängt, Ihre Seele streichelt, Ihre äußere Schönheit intensiviert und Ihre innere Harmonie erweckt für ein beglückendes Wohlbefinden und die Einheit von Körper, Geist und Seele.

Althoff Hotel Fürstenhof Celle
Hannoversche Str. 55/56
29221 Celle
Telefon (05141) 20 11 88
reservation@fuerstenhof-celle.com
www.fuerstenhof-celle.com

Wasserkraftwerk und Allerschleuse Oldau

Dieses Wasserkraftwerk ist das einzige Norddeutschlands, das weitestgehend in seinem ursprünglichen Zustand erhalten geblieben ist. Es befindet sich in Oldau auf einer durch die Kanalisierung der Aller entstandenen Insel. Das Kraftwerk wurde zwischen 1910 und 1911 gebaut. Besichtigungstermine können telefonisch vereinbart werden.

Wasserkraftwerk Oldau
Schleusenstraße
29313 Hambühren
Telefon (0 15 2) 53 81 04 24



Wir freuen uns auf Ihre Anfrage und sind für Ihre Wünsche und für weitere Informationen unter
Tel. +49 (0) 51 41 20 10 oder info@fuerstenhof-celle.com jederzeit gerne für Sie da.

Althoff Hotel Fürstenhof Celle

Hannoversche Str. 55/56 ■ D-29221 Celle
T. +49 (0) 51 41 20 10 ■ info@fuerstenhof-celle.com
fuerstenhof-celle.com ■ althoffhotels.com